

CITO Cache in, Trash Out! Cache rein, Müll raus!

Ein Beitrag der Geocacher zur Reinhaltung der Landschaft und zum Umweltschutz. Viele Geocacher sammeln den Müll, den sie auf dem Weg zum Cache finden ein und entsorgen ihn. In stark verschmutzten Gegenden werden CITO-Events veranstaltet, bei denen eine möglichst große Menge Müll aus der Natur entfernt wird.



Ein paar Regeln

Do

- Falls erforderlich, frage um Erlaubnis bevor Du einen Cache versteckst.
- Lege nur Gegenstände in den Cache, die auch für Kinder geeignet sind.
- Verhalte dich umweltfreundlich – praktiziere CITO und hinterlasse keine Spuren in der Natur.
- Markiere deine Caches so, dass sie als Geocache erkennbar sind.
- Überprüfe deine Caches regelmäßig.

Don't

- Vergrabe niemals einen Cache.
- Lege nie Dinge in einen Cache, die nicht für Kinder geeignet sind (z.B. Feuerzeuge oder Messer)
- Lege niemals Lebensmittel oder Tiernahrung in einen Cache. Tiere riechen die Lebensmittel und beschädigen den Cache.

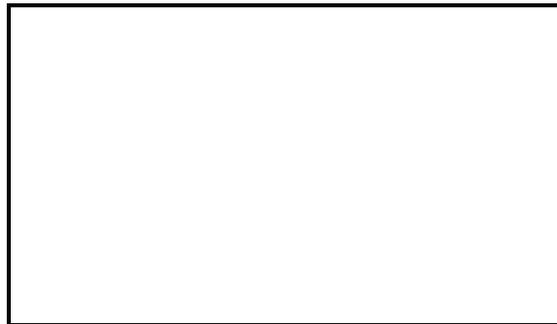
Lokale Cachergruppen

Fast überall gibt es Geocachergruppen. Diese veranstalten regelmäßig Cachertreffen und Event-Caches. Man trifft sich zum Diskutieren, gemeinsamen Cachen und natürlich zum Essen.

Event Caches sind eine gute Gelegenheit um Geocaching kennen zu lernen, ohne sofort einen eigenen GPS-Empfänger kaufen zu müssen. Bei der gemeinsamen Cachesuche kann man das Spiel kennen lernen und bekommt Antworten auf alle Fragen.

Weitere Informationen

Willst du mehr über Geocaching wissen? Dann frage doch einfach Geocacher aus deiner näheren Umgebung.



„Das Groundspeak Geocaching Logo ist ein eingetragenes Warenzeichen von Groundspeak, Inc. und wird mit Genehmigung verwendet.“
Diese Broschüre wird herausgegeben von www.geocacher-u.com

Auf zum Geocaching!



Du bist gerne draußen, magst High-Tech-Spielzeug und liebst das Abenteuer? Dann ist Geocaching (gesprochen: Geokäsching) das richtige Hobby für Dich! **Tausende Menschen** in mehr als 200 Ländern haben Geocaching als Freizeitbeschäftigung entdeckt. Ein Abenteuer / Sport für die ganze Familie, der das Internet und die GPS-Satellitennavigation für eine weltweite Schatzsuche verwendet. Wahrscheinlich warst du in den letzten Jahren schon mehrfach nur wenige Meter von einem Geocache entfernt, **ohne es auch nur zu ahnen!**



Diese Broschüre erklärt dir, wie Geocaching funktioniert und wie du daran teilhaben kannst.



Im Mai 2000 hat die amerikanische Regierung die künstliche Verschlechterung des zivil genutzten GPS-Signals aufgehoben. Dadurch wurde die Genauigkeit der zivilen GPS-Empfänger auf wenige Meter erhöht. Bereits wenige Tage später versteckten GPS-Fans einen Eimer in den Wäldern von Oregon (USA), füllten ihn mit Kleinkram zum Tauschen, sowie einem Logbuch und veröffentlichten die Koordinaten im Internet. In einer Newsgroup luden sie anderen GPS-Nutzer ein, diesen Behälter zu finden, sich ins Logbuch einzutragen und etwas zu tauschen.

Geocaching war geboren! Seitdem wächst die weltweite Fangemeinde ständig an, die einfachen Regeln sind jedoch geblieben: Finde den Cache, nimm etwas heraus, lege etwas anderes hinein und trage Dich ins Logbuch ein.

Los geht's!

Der Anfang ist ganz einfach. Ein Internet-Zugang und ein GPS-Gerät ist schon alles was man zum Geocaching benötigt.

- Melde dich bei **GEOCACHING.COM** an und suche in der Datenbank einen Cache in deiner Nähe.
- Drucke die Beschreibung aus und gib die Koordinaten in dein GPS-Gerät ein.
- **Die Suche beginnt:** Lass Dich vom Richtungspfeil deines GPS-Geräts zum Cache führen. Bedingt durch die begrenzte Genauigkeit des GPS-Empfängers wirst du im Umkreis von einigen Metern um die angezeigte Position suchen müssen.
- Nach dem Finden des Caches trägst Du Dich in das Logbuch ein, nimmst etwas aus dem Cache und legst etwas gleichwertiges hinein. Danach legst du den Cache für den nächsten Geocacher wieder genau an die selbe Stelle zurück.

Wie funktioniert Geocaching?



Die Cachebehälter ist ein wasserdichter Behälter, z.B. eine Tupperdose oder eine Munitionskiste (Ammobox).

1. Ein Geocacher versteckt eine Dose mit einem Logbuch und einigen Tauschgegenständen an einem sorgfältig ausgewähltem Ort und veröffentlicht die Koordinaten und Hinweise auf der Homepage **GEOCACHING.COM**.



Tragbare GPS-Geräte gibt es inzwischen ab ca. 80 €



2. Mit den Koordinaten und Hinweisen von der Webseite sucht ein anderer Geocacher den Cache mit Hilfe eines GPS-Empfängers. Das Gerät empfängt die Signale der „Global Positioning System“ (GPS) Satelliten und errechnet daraus die geografische Länge und Breite. Der Geocacher kennt zwar die Position des Caches, weiß aber nicht, in welcher Umgebung er liegt, wie das Gelände beschaffen ist und nach was für einer Dose er genau sucht. Das ist ein Teil der Herausforderung beim Geocaching.



Ein GPS-Empfänger empfängt die Signale der GPS-Satelliten, die die Erde in einer Höhe von über 20.000 km umkreisen.

3. Der Finder nimmt etwas aus dem Cache und legt etwas anderes rein und trägt sich danach in das Logbuch ein. Zuhause angekommen, loggt er seinen Fund noch bei **GEOCACHING.COM**, wo andere Cacher seine Erlebnisse nachlesen können.



Geocaching ist ein Spiel für Jung und Alt. Viele Familien gehen gemeinsam auf Cachesuche.

Geocaches gibt es in zahlreichen Varianten:



Traditionell

Der Original-Cache besteht mindestens aus einem Behälter und einem Logbuch. Die Koordinaten werden direkt auf der Cache-Webseite aufgeführt. Sie beschreiben den genauen Standort des Caches.



Multi-Cache

Ein Multi-Cache besteht aus zwei oder mehreren Stationen. Die Hinweise befinden sich in einem Startcache und die endgültige Position dieses Caches ist typischerweise der eigentliche Behälter.



Puzzle-Cache

Um diesen Cache zu finden sind mehr oder weniger schwierige Rätsel zu lösen um die Koordinaten zu erhalten.



Event-Cache

Geocaching-Events werden in der Regel von Geocachern selbst veranstaltet. Die Beschreibung gibt die Koordinaten, die Uhrzeit und das Datum des Events an.